



öffentliches Protokoll der 14. Sitzung des Studierendenrates am 02.03.2021

Studierendenrat

Vorstand

Jan Böhmer
Jil Diercks
Oliver Pischke

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia Bier, Jan Böhmer, Levi Dethlefs, Jil Diercks, Jonathan Geißler, Florens Rene Gielke, Felix Graf, Isabel Heide, Jakob Hösel, Leif Jacob, Leah Kanthack, Dominique Kauer, Susanne Martin, Jakob Naton, Christian Pawelczyk, Oliver Pischke, Florian Rappen, Victor Schneider, Paul Staab, Scania Sofie Steger, Johann Ulrich, Hannah Wehmeyer, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Jan Henning Ziegner
entschuldigter MdStuRa:	Selina Dürrbeck, Jacob Schuster, Gero Reich, Nana Scholz
ruhende Mandate: unentschuldigter MdStuRa:	Deborah Heiden, Niklas Oberländer, Marcel Julian Paul, Janina Ricarda Petermann, Tim Wenzel
beratende Mitglieder:	Max Keller, Samuel Ritzkowski, Marcus D. D. Đào, Sebastian Wenig, Oliver Schulz, Sebastian Uschmann, Mike Möller-Kutzleben
Gäste:	Martin Schmidt, Max, Hans
Sitzungsleitung:	Jil Diercks
Protokoll:	Jan Böhmer
Sitzungsort:	Digitaler Raum: https://bbb.stura.uni-jena.de/b/stura-sitzung

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der dreizehnten Sitzung am 02.03.2021](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal

Berichte

Sitzungsleitung

Oliver Pischke (Hüpfburg):

Oliver hat Kontakt zum Verkäufer von der Hüpfburg aufgenommen, diese haben Garantieleistung abgelehnt. Das Rechtsamt sieht keine wirklichen Handlungsmöglichkeiten, eine Garantieleistung einzufordern.

Es wurden Kostenvoranschläge für Reparaturen eingeholt. Das Problem ist, dass die Hüpfburg nur für Kinder geeignet ist. Eine Nachrüstung wäre möglich, diese ist aber sehr teuer und unrentabel. Schäden könnten evtl. auch repariert werden, Reparaturfirmen möchten aber vorher die Hüpfburg (kostenpflichtig) begutachten. Daher muss jetzt entschieden werden, ob die Hüpfburg repariert oder einfach als defekt abgeschrieben werden sollte.

Elisabeth Zettel:

Dies sollte als eigener TOP auf nächster Sitzung besprochen werden.

Jens Lagemann:

Es sollten dann auch Vertreter*innen des FSR Mathe da sein.

Scania Steger (JNV):

Treffen mit Jena Nahverkehr: Diskussion auf welcher Schülermonatskartenbasis der zukünftige Preis genommen wird (Entscheidung für Dezember 2020). Wird dann aber einen großen Preissprung in 3 Jahren geben.

Verhandlungen über Gutscheine für eVita-Roller. Für Sommersemester gibt es 4000 Gutscheine à 170 Freiminuten (inklusive der Freiminuten durch initiale Registrierung). Es wird kein riesiger Ansturm erwartet, da das Sommersemester kein normales Semester sein wird. JNV hat sich offen gezeigt eine E-Roller Aktionstag z.B. in Rahmen der Ersti-Tage durchzuführen, um in Rollerbedienung einzuführen.

Oliver Schulz:

Fragt wieviele Minuten die Studierenden erhalten.

Scania Steger:

4000 Studierende der FSU und EAH (zusammen) können die Gutscheine erhalten, mit Einlösen des Gutscheins erhält man insgesamt 170 Freiminuten. Nicht alle Studierende werden es nutzen. First come, first serve-Prinzip.

Sebastian Wenig (Finanzen):

Anfrage an Präsident für Vorschusszahlung: Einmal geringer Betrag um Haushalt auszugleichen und ein größeren Betrag für Studieneinführungstage wurde angefragt. Wir haben nur den Betrag zum Haushaltsausgleich erhalten, damit ist der Übergangshaushalt ausgeglichen und wird hoffentlich bald genehmigt. Der Haushalt ab April wurde ebenfalls eingereicht.

FSRer wurden für Steuerunterlagen angefragt, nicht alle haben geantwortet, er bittet um Zuarbeit.

Jahresabschluss 2019 ist prinzipiell fertig, es muss aber noch eine Inventarisierung durchgeführt werden.

Scania Steger (Studierendenbeirat):

Studierendenbeirat hat Jahresbericht erstellt.

Es gab eine Umfrage zum Jena Nahverkehr, hohe Rücklaufquote von 20% an FSU. Umfrage lieferte interessante Ergebnisse, es wird noch überlegt wie die Ergebnisse sinnvoll veröffentlicht werden können.

Scania Steger ist zur neue Vorsitzende, Jakob Naton zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden.

Stadt diskutiert bald über Nahverkehrsausbaubau, wenn dafür Anregungen hat, soll man sich an Scania wenden.

Martin Schmidt (EAH):

EAH hat am 9. Februar seine Wahlen abgeschlossen und wurde neu konstituiert. Es wurde ein neuer Vorstand und HHV gewählt.

Es gab bereits Treffen mit Vorstand von FSU, es herrschte gute Arbeitsatmosphäre.

NEU 02 ALT 02 Formal

**Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Beschluss der Tagesordnung**

Sitzungsleitung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **35** gewählten MdStuRa haben **0** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **35** stimmberechtigten MdStuRa sind **18** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **24 ja-Stimmen**

Beschluss der Tagesordnung:**Vorläufige Tagesordnung:**

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
ALT 03	Diskussion & Beschluss	Zinsforderung**	Vorstand
ALT 04	Diskussion	Wahlvorstand	Vorstand
ALT 05	2. Lesung & Diskussion	Änderung der GO	Leif Jacob
ALT 06	Diskussion & Beschluss	Bessere Mülltrennung an der FSU Jena	Felix Graf, Paul Staab und Jil Diercks
ALT 07	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Protokoll:

Es gibt keine Anträge an die Tagesordnung.

Neue Tagesordnung:

NEU Nr.	TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU	ALT 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
NEU	ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
NEU	ALT 03	Diskussion & Beschluss	Zinsforderung**	Vorstand
NEU	ALT 04	Diskussion	Wahlvorstand	Vorstand
NEU	ALT 05	2. Lesung & Diskussion	Änderung der GO	Leif Jacob
NEU	ALT 06	Diskussion & Beschluss	Bessere Mülltrennung an der FSU Jena	Felix Graf, Paul Staab und Jil Diercks
NEU	ALT 07	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

18/0/1 → angenommen

NEU 03 ALT 03 Diskussion & Beschluss

Zinsforderung**

Vorstand

Antragstext:

Der Antragstext befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt der Zinsforderung nachzukommen.

Protokoll:**Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:**

20/0/0 → angenommen

NEU 04 ALT 04 Diskussion
Antragstext:

Wahlvorstand

Vorstand

Liebe Alle,

für die Organisation der Gremienwahlen 2021 wird dringend ein neuer Wahlvorstand benötigt. Wir haben diese Stelle in der laufenden Amtszeit bereits vier Mal ausgeschrieben.
Bisher gingen insgesamt **null** Bewerbungen ein.

Die fünfte Bewerbungsphase startete am vergangenen Mittwoch (24. Februar 2021) und läuft noch bis zum 18. März um 12 Uhr.

Wir möchten mit euch auf der StuRa-Sitzung über das Fehlen eines Wahlvorstandes reden. Bitte macht euch Gedanken, ob ihr oder eine euch bekannte Person dieses Amt übernehmen kann.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Protokoll:

→ Beendigung der Diskussion

NEU 05 ALT 05 2. Lesung & Beschluss
Antragstext:

Änderung der GO

Leif Jacob

Liebes Gremium,

beim Durchlesen, der GO ist mir eine kleine Formalie aufgefallen. So ist § 23 nicht in der Auflistung von § 22 erwähnt.

Dies finde ich etwas schade, da ich nicht verstehen kann wieso man § 23 auslassen sollte. So ist diese Norm auch in der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ohrdruf (§ 4), im Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes über die Errichtung und das Verfahren der Schiedsstellen für Arbeitsrecht und zur Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes (Art 2) oder in der Verordnung über die freie Heilfürsorge der Polizei (FHVOPol §14) vorhanden. Ich hoffe, dass mir das Gremium darin zustimmt, da es schade wäre, wenn § 22 so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Leif Jacob

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt in seiner Geschäftsordnung die Auflistung in § 22 um § 23 zu ergänzen.

Protokoll:

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

17/0/3 → angenommen

NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss
Antragstext:

Bessere Mülltrennung an der FSU Jena

Felix Graf, Paul Staab und Jil Diercks

Liebe Alle,

sicher sind euch die verschiedenen Abfallbehälter innerhalb der Universität aufgefallen, mit deren Hilfe es uns erleichtert werden soll, unsere Abfälle in Papier-, Plastik- und Restmülleimer zu trennen. Leider handelt es sich bei diesen Behältern um einsame Felsen in der Brandung ohne wirklichen Nutzen. Denn einerseits gibt es diese Trennbehälter nur auf den Fluren - in den HS, SR und Büros sind es klassische Mischeimer - und andererseits landen die am Tag getrennten Abfälle am Abend in einer Tonne.

Die „Liste für amöboide Bewegung“ sieht es als erforderlich an, die Aufmerksamkeit der Universität und ihrer Mitglieder auf diesen Missstand zu lenken und gemeinsame Lösungen zur Beseitigung dieses Missstandes umzusetzen. Als erste Ideen schlagen wir vor:

- Der Studierendenrat fordert die FSU Jena dazu auf, die Reinigungsfirma der Universität anzuweisen, alle eingesammelten Abfälle nach Möglichkeit sortenrein zu trennen.
- Der Studierendenrat fordert die FSU Jena dazu auf, weitere Abfallbehälter in allen HS, SR und Büroräumen aufzustellen, so dass eine Abfalltrennung nach Papier, Plastik und Restmüll möglich wird.

- Das Öffentlichkeitsreferat des Studierendenrates wird beauftragt, das Bewusstsein für Abfalltrennung der Angehörigen der FSU, insbesondere die Studierenden als größte Gruppe, über die sozialen Medien zu stärken.
- Der Studierendenrat trägt seinen Teil dazu bei, indem in den eigenen Räumlichkeiten auf eine bessere Trennung geachtet wird und fordert die Fachschaftsrate auf, dies ebenfalls in ihren Räumlichkeiten umzusetzen.
- Der Studierendenrat fordert die FSU Jena dazu auf, künftig auf die Verwendung von Müllbeuteln auf Mineralölbasis zu verzichten.

Über jede Art der Unterstützung freuen wir uns natürlich!

Liebe Grüße

Felix Graf, Paul Staab und Jil Diercks

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena

- fordert die FSU Jena dazu auf, die Reinigungsfirma der Universität anzuweisen, alle eingesammelten Abfälle nach Möglichkeit sortenrein zu trennen.
- fordert die FSU Jena dazu auf, weitere Abfallbehälter in allen HS, SR und Büro-räume aufstellen, so dass eine Abfalltrennung nach Papier, Plastik und Restmüll möglich wird.
- beauftragt das Öffentlichkeitsreferat, das Bewusstsein für Abfalltrennung der Angehörigen der FSU über die sozialen Medien zu stärken.
- trägt seinen Teil dazu bei, indem auch in den eigenen Räumlichkeiten auf eine bessere Trennung geachtet wird und fordert die Fachschaftsrate auf, dies ebenfalls in ihren Räumlichkeiten umzusetzen.
- fordert die FSU Jena dazu auf, künftig auf die Verwendung von Müllbeuteln auf Mineralölbasis zu verzichten.

Der Studierendenrat beauftragt Felix Graf, Paul Staab und Jil Diercks mit der Umsetzung des Beschlusses.

Protokoll:

ÄA1 von Jil Diercks: Streiche „Nach Möglichkeit“ im Beschlusstext.
Antragssteller übernehmen den ÄA.

Abstimmung über die Tagesordnung:

19 / 0 / 0 → angenommen

NEU 07 ALT 07 Formal

Sonstiges

Sitzungsleitung

Protokoll:

Leif Jacob:

Fragt, wie die Haltung des StuRas zur Hüpfburg ist.

Oliver Schulz:

Wieso wurde eine Hüpfburg für unter 14-jährige angeschafft?

Oliver Pischke:

Der Verkäufer hatte versichert, dass diese auch für Erwachsene mit entsprechend reduzierter Personenzahl geeignet ist.

Max Keller:

Fände es ärgerlich, wenn der Anbieter eine ungeeignete Hüpfburg aufgeredet hat und diese jetzt kaputt ist.

Oliver Schulz:

Für welchen Zweck wurde die Hüpfburg überhaupt angeschafft?

Leif Jacob:

Auf verschiedenen Veranstaltungen wurde eine Hüpfburg gemietet. Der Kauf einer Hüpfburg wäre nach 19 Nutzungen günstiger gewesen.

Oliver Pischke:

Die Garantie wäre vermutlich auch verfallen, da wir die Hüpfburg nicht ordnungsgemäß benutzt haben.

Sebastian Uschmann:

Die Hüpfburg wurde sehr viel angefragt und benutzt, als sie noch funktioniert hat.

Jil Diercks:

Wir haben uns ein paar Gedanken zur Urabstimmung zum Semesterticket gemacht. Wir sind der Ansicht, dass dies nicht nur durch Beschluss des StuRas geschieht. Jan, Sophia Florian und Jil könnten sich vorstellen, die Urabstimmungskommission zu machen und eine Urnenwahl mit der Möglichkeit der Briefwahl durchzuführen. Dies sollte kostentechnisch im Rahmen liegen.

Martin Schmidt:

Es gibt ein 10% Quorum, daher müssen 1800 Studierenden abstimmen. Dies ist nicht unbedingt einfach.

Florian Rappen:

Im Falle zu geringer Beteiligung kann dann gesagt werden, dass das Interesse zu gering ist, und daher das Ticket nicht verlängert wird. Außerdem soll an der Abstimmung hauptsächlich per Briefwahl teilgenommen werden.

Martin Schmidt:

Findet es falsch, wenn die Studierenden Porto für Teilnahme an Wahlen zahlen müssen.

Florian Rappen:

Porto kann der StuRa bezahlen.

Elisabeth Zettel:

Wirft ein, dass manche Studierenden keinen eigenen Drucker haben. Bei geeignetem Wetter könnte die Urnenwahl auch auf dem Campus draußen durchgeführt werden.

Jil Diercks:

Es könnte vorher eine Frist eingeräumt werden, bei welcher Studierende angeben könnten, dass ihnen die entsprechenden Wahlunterlagen zugeschickt werden sollen.

Jens Lagemann:

Wie ist das denn, wenn die Urabstimmung der EAH zu einer anderen Entscheidung kommt als der EAH-StuRa?

Martin Schmidt:

Die EAH ist nicht in der Lage in deren satzungsgemäßer Frist eine Urabstimmung durchzuführen. Das Gremium trifft den Beschluss, damit es überhaupt eine Entscheidung gibt.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:45 Uhr.

Protokoll: Jan Hendrik Böhmer

Sitzungsleitung: Jil Caron Diercks

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt